

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 180, Juni 2019

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Sonderprogramm „Digitaloffensive Öffentliche Bibliotheken RLP“
- 1.2. Brückenpreis Rheinland-Pfalz

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Fördermittel für Freiwilligendienste sichern: Träger und Einsatzstellen aufgerufen
- 2.1.2. Positionspapier 5x5 der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren
- 2.1.3. Jugendarbeit des Europarats durch finanzielle Kürzungen gefährdet
- 2.1.4. Rechtsprechung: Nicht eingeladene Mitglieder — Beschlüsse der MV sind unwirksam

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Theartic e.V. Emden sucht Geschäftsführung
- 2.2.3. Job: BKJ sucht Projektmitarbeiter*in Finanzen in Berlin
- 2.2.4. Job: Fonds Soziokultur sucht Geschäftsführer*in (Bonn)
- 2.2.5. Job: Tollhaus Karlsruhe sucht Mitarbeiter*in in der Finanzverwaltung
- 2.2.6. Jobs: KIWit-Traineeprogramm in BKM-geförderten Kunst- und Kulturinstitutionen

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Förderung „Demokratie leben!“
- 2.4.3. Soforthilfeprogramm für Kinos im ländlichen Raum
- 2.4.4. Sozialer Menschenrechtspreis
- 2.4.5. Deutscher Lesepreis

- 2.4.6. Bundesteilhabepreis 2019: Inklusive Mobilität
- 2.4.7. Deutsch-türkische Modellprojekte
- 2.4.8. Comic-Wettbewerb "Den Schrecken überwinden - Wiederaufbau und Neuanfang"
- 2.4.9. Schulen für Projekt zur Demokratieentwicklung gesucht
- 2.4.10. Wettbewerb „Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in ländlichen Räumen“
- 2.4.11. Movies in Motion - mit Film bewegen
- 2.4.12. Mobility First! Mobilitätsinitiative zwischen Asien und Europa
- 2.4.13. #LOSMACHEN: Kultur- und Kreativpiloten gesucht
- 2.4.14. Helfende Hand – Preis des Bundesministeriums des Innern zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz
- 2.4.15. FutureBrain - der Schreibwettbewerb
- 2.4.16. Anne-Klein-Frauenpreis
- 2.4.17. b-bobs-Literaturpreis für Menschen mit Behinderung: „Es hört sich an wie eine Melodie“
- 2.4.18. Stipendien für internationalen Schüleraustausch zu vergeben
- 2.4.19. Hannsman-Poethen-Literaturstipendium
- 2.4.20. Civil Academy – 24 Stipendien für junges Engagement

3. Europa

- 3.1. i-Portunus zweite Ausschreibung veröffentlicht
- 3.2. Cross Sector Call: Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung

4. Literaturtipps

- 4.1. „Was braucht’s? Soziokulturelle Zentren in Zahlen 2019“ erschienen
- 4.2. Politik & Kultur zum Exil von Kulturschaffenden – damals und heute
- 4.3. Studie: Jugendliche nutzen YouTube als Bildungs- und Kulturort

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Sonderprogramm „Digitaloffensive Öffentliche Bibliotheken RLP“

Digitale Angebote und digitale Technik nutzen Menschen mittlerweile in allen Bereichen ihres Lebens. Das eröffnet den Bibliotheken in Rheinland-Pfalz neue Möglichkeiten und Chancen sich als wichtiger Partner zu verankern. Dazu braucht es zeitgemäße Technik und die neuen Medien. So ausgestattet kann sich sowohl die kleine Gemeindebücherei als auch die Stadtbibliothek für die digitale Zukunft machen. Das Land fördert mit seinem Sonderprogramm „Digitaloffensive Öffentliche Bibliotheken RLP“ die digitale Ausstattung der Bibliotheken. Eine Förderung kann für die aufgeführten Einzelprojekte von kommunalen Öffentlichen Bibliotheken bzw. Bibliotheken, die für die Kommune die Bibliotheksversorgung übernehmen, beantragt werden. Antragsschluss ist der 15. Juli 2019.

Mehr unter <https://lbz.rlp.de/de/unsere-angebote/fuer-oeffentliche-bibliotheken/landesfoerderung/sonderprogramm-digitaloffensive-oeffentliche-bibliotheken-rlp-2019-2020>

1.2. Brückenpreis Rheinland-Pfalz

Der Dank an die vielen ehrenamtlich Engagierten im Land und die öffentliche Würdigung ihrer Arbeit, ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer ein zentrales Anliegen. Deshalb hat sie auch in diesem Jahr den Preis „Engagement leben, Brücken bauen, Integration stärken in Zivilgesellschaft und Kommunen in Rheinland-Pfalz“ ausgeschrieben. „Rheinland-Pfalz ist ohne ein starkes Ehrenamt nicht vorstellbar.

Mit der Auszeichnung sollen Projekte, Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz geehrt werden, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, den Dialog von Jung und Alt, das Zusammenleben mit unseren europäischen Nachbarn, die Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Hautfarbe sowie den Kampf gegen soziale Benachteiligung, Ausgrenzung und Diskriminierung fördern. Darüber hinaus sollen Kommunen und kommunale Projekte gewürdigt werden, die sich in besonderer Weise um die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und Bürgerbeteiligung verdient gemacht haben.

Der Brückenpreis wird zum zwölften Mal vergeben und von Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei einer Feierstunde am 30. November 2019 in der Staatskanzlei verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine stilisierte Brücke, eine Urkunde und jeweils 1.000 Euro als finanzielle Unterstützung für ihr Engagement.

Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 30. August 2019 bei der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung in der Staatskanzlei eingereicht werden.

Mehr unter <https://wir-tun-was.rlp.de/de/erkennung/brueckenpreis>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Fördermittel für Freiwilligendienste sichern: Träger und Einsatzstellen aufgerufen

Die Bundesförderung für die pädagogische Begleitung in den Freiwilligendiensten wurde 2018 angehoben, um gestiegene Kosten, z. B. für Personal und Bildungshäuser, zu kompensieren. Die Erhöhung sollte bei entsprechenden Haushaltsmitteln dauerhaft zur Verfügung stehen. Der aktuell vorliegende Eckwertebeschluss der Bundesregierung sieht dies nicht mehr vor. Um dem entgegen zu wirken, werden Zentralstellen in den Freiwilligendiensten, so auch die BKJ, Träger, Einsatzstellen und Freiwillige aktiv.

Die Erhöhung der Fördermittel im FSJ sind nur für den Jahrgang 2019/2020 vorgesehen, der Bundesfreiwilligendienst (BFD) geht leer aus. Auch die geplante Förderung für Assistenzleistungen fällt aufgrund des aktuellen Eckwertebeschlusses weg.

Um dies zu verhindern, hat die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) mit anderen FSJ- und BFD-Zentralstellen verschiedene Maßnahmen entwickelt, u.a. Gespräche mit Mitgliedern des Haushaltsausschusses, eine Sympathiekampagne, mit der Abgeordnete in die Einsatzstellen oder zu den Bildungstagen der Freiwilligen eingeladen werden, sowie Informationspakete, mit denen Träger und Freiwillige an die Bundesfamilienministerin, den Bundesfinanzminister und Bundestagsabgeordnete, die ihren Wahlkreis am Ort der jeweiligen Einsatzstellen haben, herantreten können. Ziel ist es, die Lage der Freiwilligendienste in das Bewusstsein der Abgeordneten zu rücken, noch bevor der Regierungsentwurf am 26. Juni 2019 beschlossen wird, um darauf hinzuwirken, eine Erhöhung der Mittel im Regierungsentwurf verankern.

Mehr unter www.bkj.de/alle/artikel/id/11695.html

2.1.2. Positionspapier 5x5 der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren

Am 7. Februar 2018 haben CDU/CSU und SPD einen Koalitionsvertrag geschlossen mit dem Titel „Ein neuer Aufbruch für Europa – Eine neue Dynamik für Deutschland – Ein neuer Zusammenhalt für unser Land“. Darin heißt es: „Soziokulturelle Zentren spielen eine zentrale Rolle für Integration und Teilhabe vor Ort und sollen gestärkt werden.“ Die Bundesvereinigung unterstreicht die dringende Notwendigkeit, finanzielle Mittel zur Förderung von soziokulturellen Zentren bereitzustellen. Aus Sicht der Bundesvereinigung ist ein bundesweites Investitionsprogramm „5x5“ mit einem Gesamtvolumen von 25 Millionen Euro erforderlich, aufgeteilt auf 5 Jahre.

Mehr unter www.soziokultur.de/bsz/node/2744

2.1.3. Jugendarbeit des Europarats durch finanzielle Kürzungen gefährdet

Mit großer Sorge verfolgen die Deutsche Sportjugend, der Deutsche Bundesjugendring und das Deutsch-Französische Jugendwerk die derzeitigen Beratungen im Europarat über die Zukunft seiner Jugendaktivitäten als Folge ausbleibender Zahlungen von Russland und starrer Haushaltsprinzipien.

Ein seit dem 3. Mai 2019 vorliegender Entwurf für einen Notfallplan von Europarat-Generalsekretär Thorbjørn Jagland sieht vor, infolge finanzieller Engpässe, die Jugendaktivitäten des Europarates vollständig aus dem Doppelhaushalt 2020/21 zu streichen und sie in eine gesonderte Vereinbarung auszulagern. Die Jugendorganisationen kritisieren diesen Schritt als weder sinnvoll noch nachhaltig und er berge ein großes Risiko für die Zukunft der europäischen Jugendarbeit. Der Vorschlag sende eine äußerst entmutigende Botschaft an Jugendliche, Jugendarbeiter*innen und Jugendorganisationen in den Mitgliedstaaten.

Auch bei der IJAB-Mitgliederversammlung am 22. Mai 2019 in Bonn war die dramatische finanzielle Situation des Europarates ein Thema. Aus der Mitgliederversammlung wurde gefordert, dass sich alle Beteiligten für den Erhalt des Jugendbudgets im Europarat auf allen Ebenen stark machen. Ute Trentini, Referentin im Bundesjugendministerium, unterstrich: „Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, dass der Jugendbereich weiterhin umfassend finanzierter Bestandteil des Europarats bleiben wird.“

Mehr unter www.bkj.de/alle/artikel/id/11719.html

2.1.4. Rechtsprechung: Nicht eingeladene Mitglieder — Beschlüsse der MV sind unwirksam

Werden Mitglieder nicht zur Mitgliederversammlung eingeladen, führt das - auch ohne Anfechtung - in aller Regel zur Ungültigkeit der Beschlüsse. Das stellt das Brandenburgische Oberlandesgericht (OLG) klar (Beschluss vom 3.01.2019, 7 W 72/18). Im behandelten Fall hatte ein Verein drei Mitglieder nicht zur Versammlung eingeladen, bei der die Vorstandswahl stattfand. Obwohl davon einige nicht stimmberechtigt waren, hat das OLG die Unwirksamkeit der Vorstandwahl bestätigt.

Mehr unter www.laks-bw.de/fileadmin/default/download/Temporaeres/RE_Nicht%20eingeladene%20Mitglieder.pdf

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

14.-15. Juni 2019, Essen

Fachtagung „AllerArt – Inklusion und Kulturelle Bildung (II)“

www.bkj.de/kulturelle-bildung-dossiers/kulturelle-vielfalt-und-inklusion/fachtag-allerart-inklusion.html

20. Juni 2019, Genshagen

Fachtag „Virtuell, vernetzt, analog.“

http://www.stiftung-genshagen.de/kunst-und-kulturvermittlung-in-europa/detailseiten/programm-details/e51047e88cba9aeae414a14f0182f8a8.html?tx_ttnews%5Btt_news%5D=1634

27.-28. Juni 2019 – Berlin

KULTUR.MACHT.HEIMATen – 10. Kulturpolitischer Bundeskongress

<https://kupoge.de/programm-10-kulturpolitischer-bundeskongress>

27.-30. Aug. 2019, Berlin

Netzwerktreffen jugend.kultur.austausch global 2019

<https://global.bkj.de/internationales/jkaglobal/netzwerktreffen>

18.-20. Sep. 2019, Stuttgart

13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

26.-29. Jan. 2020

Internationale Kulturbörse Freiburg

www.kulturboerse-freiburg.de

2.2.2. Job: Theartic e.V. Emden sucht Geschäftsführung

Theartic e.V. ist eine Theaterwerkstatt/Werkstatt der Künste für Menschen mit und ohne Behinderung und mit und ohne Migrationsgeschichte. 3 Theaterensembles (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), ein Chor und ein Stomp-Ensemble (Erwachsene) mit insgesamt rund 100 Teilnehmer/innen arbeiten kontinuierlich und präsentieren ihre Produktionen regelmäßig einem großen Publikum aus allen gesellschaftlichen Gruppen. Theartic e.V. schreibt eine Stelle in den Bereichen Geschäftsführung, Projekt- und Produktionsleitung aus. Ein Bewerbungsschluss ist nicht angegeben.

Mehr unter http://theartic-emden.de/?page_id=3365

2.2.3. Job: BKJ sucht Projektmitarbeiter*in Finanzen in Berlin

Die BKJ sucht im Bereich „Finanzen, Infrastruktur und Personal“ am Standort Berlin - Prenzlauer Berg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Projektmitarbeiter*in mit einem Stellenumfang von 30 Wochenstunden (Vollzeit möglich). Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2020. Das Einstiegsgehalt beträgt 2.285 Euro brutto (bei 30 Wochenstunden). Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2019.

Mehr unter <https://www.bkj.de/nac/artikel/id/11707.html>

2.2.4. Job: Fonds Soziokultur sucht Geschäftsführer*in (Bonn)

Der Fonds Soziokultur sucht für den Dienort Bonn zum 1. Oktober 2019 eine/n Geschäftsführer*in (m/w/d). Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2019.

Mehr unter www.fonds-soziokultur.de/aktuelles/stellenausschreibung.html

2.2.5. Job: Tollhaus Karlsruhe sucht Mitarbeiter*in in der Finanzverwaltung

Das Tollhaus befindet sich im prosperierenden Kultur- und Kreativpark Alter Schlachthof in Karlsruhe. Hier hat es sich 1992 angesiedelt und konnte sich seither immer weiter entwickeln. In zwei großen Sälen für 1.00 bis 1.400 Besucher*innen zeigt das Tollhaus ein mehrspartiges zeitgenössisches Gastspielprogramm u.a. aus Pop, Rock, Jazz, Weltmusik, Poetry Slam, Kabarett, Comedy, Neuer Tanz, Neuer Zirkus, Lesungen ebenso wie Podien, Vorträge und Veranstaltungsformate zu gesellschaftspolitischen Themen.

Das Tollhaus sucht eine/n verantwortliche/n Mitarbeiter*in in der Finanzverwaltung (25 Wochenstunden). Ein Bewerbungsschluss ist nicht angegeben.

Mehr unter <http://tollhaus.de/de/233/jobs.html>

2.2.6. Jobs: KIWit-Traineeprogramm in BKM-geförderten Kunst- und Kulturinstitutionen

Ab September 2019 beginnt die Stiftung Genshagen mit einem zehnmonatigen Traineeprogramm, das zum Ziel hat, Menschen mit Einwanderungsgeschichte bei ihrem Berufseinstieg in öffentlich geförderte Kulturinstitutionen zu unterstützen. Neben der Stärkung der Trainees eröffnet das Programm große Chancen für die gastgebende Kulturinstitution: Multiperspektivität wird gefördert, Raum für neue Narrative und andere ästhetische Ausdrucksformen wird geschaffen.

Die Arbeitszeit der/des Trainee beträgt 30 Stunden pro Woche und wird auf Mindestlohnbasis vergütet. In Absprache mit der Kulturinstitution und der Stiftung Genshagen besteht für die Trainees außerdem die Möglichkeit, Weiterbildungsangebote wahrzunehmen, um ihre Kompetenzen zu stärken und sich so auf ihre weitere berufliche Laufbahn vorzubereiten. Das Traineeprogramm wird vom 1. September 2019 bis 30. Juni 2020 dauern.

Die folgenden Stellenausschreibungen wurden bereits veröffentlicht:

- Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam / Bewerbungsfrist: 10.06.2019
- Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven / Bewerbungsfrist: 12.06.2019
- Museum für Sepulkralkultur, Kassel / Bewerbungsfrist: 14.06.2019
- Akademie der Künste, Berlin / Bewerbungsfrist: 19.06.2019
- Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen / Bewerbungsfrist: 19.06.2019
- Franckesche Stiftungen zu Halle / Bewerbungsfrist: 21.06.2019
- Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg / Bewerbungsfrist: 26.06.2019

Mehr unter http://www.stiftung-genshagen.de/kunst-und-kulturvermittlung-in-europa/detailseiten/programm-details/62bea7d26318850059baeee9c0d64268?tx_ttnews%5Btt_news%5D=1492.html

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ – 15.06.2019

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 21.06.2019

Mehr unter <http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkte/kultur-macht-stark>

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ – 01.07.2019

Mehr unter <http://bv-nemo.de/kultur-macht-stark>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 15.08.2019

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“ – 18.08.2019

Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 26.08.2019

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It's Your Party-cipation“ – 31.08.2019

Mehr unter <https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/kultur-macht-stark>

2.4.2. Förderung „Demokratie leben!“

Für die zweite Förderperiode von „Demokratie leben!“ können u.a. freie Träger bis zum 4. Juli 2019 ihre Interessenbekundungen einreichen. Es werden u. a. Modellprojekte zur „Demokratieförderung“ durch Beteiligungsvorhaben mit Kindern und Jugendlichen gesucht sowie zur „Vielfaltgestaltung“ mit Ansätzen gegen menschengruppenfeindliche Ideologien und für den Zusammenhalt in der Einwanderungsgesellschaft.

Auch die Arbeit von Kompetenzzentren und -netzwerken, die derlei Aktivitäten bundesweit bündeln, wird gefördert.

Mehr unter www.demokratie-leben.de/zusatzseiten/interessenbekundungsverfahren-2019.html

2.4.3. Soforthilfeprogramm für Kinos im ländlichen Raum

Die Kultur- und Haushaltspolitiker der Bundestagsfraktionen haben gemeinsam mit der Staatsministerin für Kultur und Medien die Weichen für ein Soforthilfeprogramm für Kinos im ländlichen Raum gestellt. Antragsberechtigt werden Kinos sein in Orten mit bis zu 25.000 Einwohnern.

Dafür stehen noch im Jahr 2019 fünf Millionen Euro zur Verfügung. Das Programm soll investive und programmbegleitende Förderzwecke umfassen. Antragsberechtigt werden Kinos sein in Orten mit bis zu 25.000 Einwohnern.

Abgewickelt wird das Soforthilfeprogramm durch die FFA (Filmförderungsanstalt Berlin). Der Start des Programms wird noch vor der parlamentarischen Sommerpause erfolgen. Kinobetreiber werden frühzeitig über den Zeitpunkt, ab dem Anträge gestellt werden können, und die detaillierten Förderbedingungen informiert.

Mehr unter www.ffa.de/aid=1394.html?newsdetail=20190327-1351_soforthilfeprogramm-fuer-kinos-im-laendlichen-raum

2.4.4. Sozialer Menschenrechtspreis

Die Eberhard-Schulz-Stiftung für soziale Menschenrechte und Partizipation wird im Jahr 2019 wieder Einzelpersonen, Vereine, Projekte, Organisationen oder Unternehmen mit dem „Sozialen Menschenrechtspreis“ auszeichnen, die sich um soziale Menschenrechte wie Bildung und kulturelle Teilhabe verdient gemacht haben. Die Bewerbungsfrist endet am 10. September 2019.

Mehr unter <https://sozialemenschenrechtsstiftung.org/8-media/233-ausschreibung-sozialer-menschenrechtspreis-2019.html>

2.4.5. Deutscher Lesepreis

Einzelpersonen, Einrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen, die sich in Deutschland für die Leseförderung engagieren, können sich für den Deutschen Lesepreis 2019 bewerben.

Die Initiatoren Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung zeichnen mit den einzelnen Kategorie-Paten innovative und bewährte Leseförderungsmaßnahmen in sechs unterschiedlichen Kategorien aus. Es winken in jeder Kategorie Preisgelder zwischen 1.000 € und 2.000 €. Der Sonderpreis ist mit 2.500 € dotiert. Einreichungsfrist ist der 30. Juni 2019.

Mehr unter <https://www.deutscher-lesepreis.de>

2.4.6. Bundesteilhabepreis 2019: Inklusive Mobilität

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) lobt erstmals in diesem Jahr den Bundesteilhabepreis für eine gelungene inklusive Sozialraumgestaltung aus. Ab sofort können sich Interessierte bewerben. Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit auf Kommunen und/oder den ländlichen Raum übertragbar sind. Der Bundesteilhabepreis wird als Teil der Initiative SozialraumInklusiv (ISI) von der Bundesfachstelle Barrierefreiheit ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31.07.2019.

Mehr unter www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis_node.html

2.4.7. Deutsch-türkische Modellprojekte

Auch in diesem Jahr fördert die Deutsch-Türkische Jugendbrücke im Zeitraum vom 1. September bis 30. November 2019 mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes bis zu vier bilaterale Begegnungsprojekte für junge Menschen zwischen zwölf und dreißig Jahren aus Deutschland und der Türkei.

Ziel der Ausschreibung ist es, Akteur*innen aus der außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit zu motivieren, durch die Umsetzung eines Modellprojektes zur Internationalisierung ihres jeweiligen Arbeitsfeldes beizutragen, die Vielfalt von Methoden und Themen im deutsch-türkischen Jugendaustausch zu fördern und neue Zielgruppen hierfür zu begeistern. Bewerbungen können bis zum 30. Juni 2019 bei der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke eingereicht werden.

Mehr unter <https://jugendbruecke.de/austausch-erleben/aktuelle-ausschreibung/sport-bildung-digitales>

2.4.8. Comic-Wettbewerb "Den Schrecken überwinden - Wiederaufbau und Neuanfang"

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat unter dem Titel "Den Schrecken überwinden – Wiederaufbau und Neuanfang" einen Comic-Wettbewerb für Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren ausgeschrieben. Bis 30. Juni 2019 können Werke in den Kategorien "Einzelbeitrag" und "Gruppenbeitrag" (4-12 Personen) eingereicht werden.

Mehr unter www.volksbund.de/mediathek/mediathek-detail/comic-wettbewerb-2019.html

2.4.9. Schulen für Projekt zur Demokratieentwicklung gesucht

Die Servicestelle Jugendbeteiligung sucht ab Schuljahresbeginn 2019/20 bis November 2019 Schulen für das Projekt "beteiligungsgerechte Schule". In dessen Rahmen wird eine Bestandaufnahme durchgeführt und es werden Bedarfe bezüglich Demokratieförderung und Partizipation in der Schulentwicklung ausgemacht. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen zur Demokratieentwicklung wird schließlich von der Servicestelle begleitet. Interessensbekundungen sind bis zum 15. Juni 2019 einzureichen.

Mehr unter www.servicestelle-jugendbeteiligung.de/wp-content/uploads/2019/05/Beteiligungsgerechte-Schule_Schulausschreibung.pdf

2.4.10. Wettbewerb „Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in ländlichen Räumen“

Unter dem Motto »Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in ländlichen Räumen« werden Projekte gesucht, die erfolgreich zur Verbesserung ihres Wohnumfelds beigetragen und damit einen erkennbaren Mehrwert für die Kommune geschaffen haben. Einzelpersonen, Gruppen, Unternehmen, Vereine, Verbände, Städte und Gemeinden, können sich mit ihren Beiträgen zu folgenden Themenfeldern bewerben: »Gebautes weiterentwickeln – Neue Qualität schaffen«, »Öffentlichkeit erleben – Begegnung ermöglichen« und »Rahmen schaffen - Unterstützung geben«. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 16.06.2019.

Mehr unter www.menschenunderfolge.de/wettbewerb-2019/wettbewerb-2019.html

2.4.11. Movies in Motion - mit Film bewegen

Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren organisieren, gestalten und führen im Rahmen von „Movies in Motion“ ihre eigenen Filmveranstaltungen durch. Sie drehen z. B. einen eigenen Film oder sichten Filme und stellen ein eigenes Filmprogramm zusammen. Dabei machen sie so viel wie möglich selbst und übernehmen die Regie auch im Projektablauf sowie bei der Organisation der Präsentationen. Unterstützt werden sie dabei von Medienpädagogen. Bundesverband Jugend und Film e.V. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 16.06.2019.

Mehr unter <https://moviesinmotion.bjf.info>

2.4.12. Mobility First! Mobilitätsinitiative zwischen Asien und Europa

Die Asia-Europe Foundation (ASEF) unterstützt Reisen von Künstler*innen und cultural professionals von Asien nach Europa, von Europa nach Asien und innerhalb Asiens. Es können sich sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen (mit bis zu 5 Teilnehmer*innen) bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2019.

Mehr unter <http://asef.org/index.php/projects/themes/culture/4621-mobility-first!--asef-cultural-mobility-initiative-2019>

2.4.13. #LOSMACHEN: Kultur- und Kreativpiloten gesucht

Im Namen der Bundesregierung werden in diesem Jahr zum zehnten Mal 32 Unternehmen und Projekte aus der Kultur- und Kreativwirtschaft als Kreativpiloten ausgezeichnet. Bis zum 30. Juni können sich Unternehmer*innen, Selbstständige und Gründer*innen für die bundesweite Auszeichnung bewerben.

Unter dem Hashtag #losmachen werden Menschen gesucht, die Mut beweisen, Engagement zeigen und sich immer fragen: Was kann ich noch besser machen? Mit den Kultur- und Kreativpiloten werden jedes Jahr kreative Unternehmungen ausgezeichnet und mit einem

einjährigen Mentoring-Programm in Form von Workshops und dem Zugang zu einem großen Netzwerk unterstützt.

Organisator der Auszeichnung ist das u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln e.V. Förderer ist die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung, ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Mehr unter <https://kultur-kreativpiloten.de>

2.4.14. Helfende Hand – Preis des Bundesministeriums des Innern zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz

Auch der Bevölkerungsschutz muss sich den kommenden demographischen Herausforderungen stellen. Vor diesem Hintergrund möchte der Bundesinnenminister den Ehrenamtlichen mit seinem Förderpreis helfen, ihre Nachwuchsarbeit so erfolgreich wie möglich zu gestalten. Er will die besten Ideen für die Nachwuchsarbeit fördern und möglichst weit bekannt machen. Bereits zum zehnten Mal vergibt er dafür die »Helfende Hand«. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2019.

Mehr unter www.helfende-hand-foerderpreis.de

2.4.15. FutureBrain - der Schreibwettbewerb

LizzyNet gGmbH schreibt einen Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Wissenschaftsjahr 2019 zum Thema „Künstliche Intelligenz“ aus.

Künstliche Intelligenz ist längst Bestandteil unseres Alltags, viele nutzen sie täglich als intelligenten Assistenten auf dem Smartphone. Und obwohl sie ein Produkt menschlichen Erfindungsgeistes ist, sie uns nützt und hilft, nehmen wir sie oft als unbeherrschbare Bedrohung wahr. Filme, in denen künstliche Intelligenz eine Rolle spielt, sind meist Filme über den Kampf der Menschheit gegen ein allmächtiges System von gefühllosen Robotern und Maschinenwesen.

Wir wollen von euch in einer mitreißenden Geschichte wissen, wie ihr Künstliche Intelligenz wahrnehmt, was sie in euren Augen von menschlicher unterscheidet, wie ihr sie nutzt, wie ihr euch künftige Versionen und Einsatzmöglichkeiten vorstellt, was sie in Zukunft können könnte, wie sie unser Leben erleichtern oder gefährden wird oder es jetzt schon tut. Wo kann sie jenseits von Automatisierungsprozessen noch eine Rolle spielen? In der Kunst? Der Forschung? Der Musik? Der Philosophie? Bewerbungsschluss ist der 25. August 2019.

Mehr unter www.lizzynet.de/wws/futurebrain-wettbewerb.php

2.4.16. Anne-Klein-Frauenpreis

Der Anne-Klein-Frauenpreis zeichnet herausragende Frauen aus, die sich für die Geschlechterdemokratie und gegen die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder der geschlechtlichen Identität einsetzen. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert. Bewerbungsschluss ist der 2. September 2019.

Mehr unter www.boell.de/de/anne-klein-frauenpreis

2.4.17. b-bobs-Literaturpreis für Menschen mit Behinderung: „Es hört sich an wie eine Melodie“

Wie hört sich das Leben an. Eine traurige Melodie, eine holprige, eine zärtliche. Oder gibt es Momente in deinem Leben, in denen du eine besondere Melodie vernommen hast? Oder gibt es die Sehnsucht nach einer besonderen Melodie?

Die Form des Geschriebenen ist jedem selbst überlassen. Es kann eine Geschichte, ein Märchen, ein Tagebucheintrag, ein Brief, ein Gedicht, etc. sein. Es sollte alles nicht länger denn 5 A4-Seiten sein. Die Sprache, in der geschrieben wird, ist jedem selbst überlassen. Für Menschen, die Probleme mit dem Schreiben haben, gibt es auch die Möglichkeit einem Schreiber die Geschichte zu erzählen, der sie dann aufschreibt. Der sollte mit genannt werden als Helfer. Bewerbungsschluss ist der 15. September 2019.

Mehr unter <http://geist-verlag.de/ausschreibungen/2-b-bobs-literaturpreis-für-menschen-mit-behinderung-thema-es-hört-sich-wie-eine>

2.4.18. Stipendien für internationalen Schüleraustausch zu vergeben

Schüler*innen im Alter von 15 bis 18 Jahren können sich bis 15. November 2019 um eines von insgesamt zehn Teilstipendien für internationalen Schüleraustausch des Arbeitskreises gemeinnütziger Jugendaustausch (AJA) bewerben. Die Ausreise für das Programmjahr 2020/2021 wird im Sommer 2020 erfolgen. Die Stipendien decken 50 Prozent des jeweiligen Programmpreises ab und müssen nicht zurückgezahlt werden.

Mehr unter <https://aja-org.de/stipendien-aja>

2.4.19. Hannsmann-Poethen-Literaturstipendium

Die Landeshauptstadt Stuttgart vergibt für 2020 zum dritten Mal das Hannsmann-Poethen-Literaturstipendium. Das bundesweit einmalige Tandem-Stipendium umfasst insgesamt 15.000 Euro und stellt den Stipendiatinnen und Stipendiaten bei ihrem dreimonatigen Aufenthalt in Stuttgart jeweils ein eigenes Wohn-/ Arbeitsstudio sowie ein Projektbudget in Höhe von maximal 9.000 Euro zur Verfügung.

Trägerinnen oder Träger des Stipendiums sind eine Autorin oder ein Autor sowie eine Künstlerin oder ein Künstler einer anderen Sparte (Kunst, Musik, Theater, Film, Neue Medien, etc.), die gemeinsam ein literarisch-künstlerisches Projekt in Stuttgart umsetzen.

Kriterien für die Vergabe sind die künstlerische Qualität und die spartenübergreifende Ausrichtung des zu realisierenden Projekts. Das Vorhaben soll zudem gesellschaftskritische Aspekte miteinbeziehen und neue Impulse für das kulturelle Leben schaffen. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2019.

Mehr unter www.stuttgart.de/hannsmann-poethen-literaturstipendium

2.4.20. Civil Academy – 24 Stipendien für junges Engagement

Bis zum 16. Juni 2019 können sich junge Leute zwischen 18 und 29 Jahren um einen Platz im Stipendienprogramm Civil Academy bewerben. Angesprochen sind alle jungen Aktiven, die ehrenamtlich ein Projekt umsetzen wollen. Gesucht werden starke Ideen, die im Kleinen oder Großen, im In- oder Ausland unsere Gesellschaft bereichern. Digitalisierung, Ressourcenschonung, Sport, Kultur, Bildung, Generationen- oder Geschlechtergerechtigkeit, sind nur einige Themen, die bei der Civil Academy willkommen sind.

Gefördert werden Ideen, die zunächst nur in den Köpfen existieren, aber auch ehrenamtliche Projekte in der Startphase. Die Civil Academy bietet an drei Wochenenden Raum für Entfaltung, Weiterentwicklung und Umsetzung. Profi-Trainer*innen und Coaches aus Unternehmen und Zivilgesellschaft arbeiten mit ihnen gemeinsam an den Projektideen. Dabei stehen Fragen und Antworten rund um Projektstart, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen und Strategien auf der Agenda.

Mehr unter <https://www.civil-academy.de>

3. Europa

3.1. i-Portunus zweite Ausschreibung veröffentlicht

i-Portunus ist ein Pilotprojekt, das durch die Ausschreibung "Mobility scheme for artists and/or culture professionals" der Europäischen Kommission gefördert wird. Ziel ist es, möglichst effektive Förderinstrumente für die grenzüberschreitende Mobilität von Künstler*innen zu entwickeln. Insgesamt werden 350-500 Kurzaufenthalte (15-85 Tage) für einzelne Künstler*innen gefördert. Kulturschaffende aus den Bereichen der Performativen und Bildenden Kunst (ausgenommen ist der audiovisuelle Sektor) und aus allen am Programm KREATIVES EUROPA KULTUR beteiligten Ländern sind antragsberechtigt. Die zweite Ausschreibung wurde am 03. Juni veröffentlicht und gilt für projektbezogene Reisen zwischen dem 25. Juli und dem 31. Dezember 2019. Bewerbungsschluss ist der 24. Juni 2019.

Mehr unter www.i-portunus.eu/wp-fuut/wp-content/uploads/2019/05/i-Portunes_2nd-Call-for-Applications.pdf

3.2. Cross Sector Call: Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung

Die Ausschreibung Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung ist eine Pilotausschreibung im Cross Sector Bereich von KREATIVES EUROPA. Vor dem Hintergrund ihrer #Digital4Culture Strategie testet die Europäische Kommission das Potential innovativer Technologien für Brückenschläge zwischen verschiedenen Kultur- und Kreativsektoren. Für die Ausschreibung stehen insgesamt 1,75 Mio. Euro zur Verfügung, mit denen sechs bis acht Projekte gefördert werden sollen. Die Projekte werden jeweils mit mindestens 150.000 Euro bezuschusst. Gefördert werden:

- Projekte, die an der Schnittstelle verschiedener Kultur- und Kreativbranchen (einschließlich des audiovisuellen Sektors) angesiedelt sind und die innovative Technologien nutzen oder
- innovative, sektorübergreifende Konzepte und Instrumente, die zur Erleichterung des Zugangs, der Verbreitung, der Bekanntmachung und der Monetarisierung von Kultur und Kreativität, einschließlich des kulturellen Erbes, beitragen.

Antragsberechtigt sind Projektkonsortien von mindestens drei Einrichtungen aus drei am Programm KREATIVES EUROPA teilnahmeberechtigten Ländern. Bewerbungsschluss ist der 20. Juni 2019.

Mehr unter https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/bridging-culture-and-audiovisual-content-through-digital_en

4. Literaturtipps

4.1. „Was braucht´s? Soziokulturelle Zentren in Zahlen 2019“ erschienen

Der neue statistische Bericht der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren „Was braucht´s? Soziokulturelle Zentren in Zahlen 2019“ ist erschienen und liegt in Print- und Webversion vor. Das aktuell erhobene Datenmaterial beweist: Die Mitgliedseinrichtungen haben ihre Aktivitäten stark erhöht. 566 Zentren und Initiativen sind im Verband organisiert, 1.000 ehrenamtlich oder freiwillig Engagierte sind hinzugekommen, 53 neue Ausbildungsplätze wurden geschaffen.

Mehr unter www.soziokultur.de/bsz/node/2745

4.2. Politik & Kultur zum Exil von Kulturschaffenden – damals und heute

Einem Neuanfang zwischen Ausdrucklosigkeit und Schaffensdrang stehen Kulturschaffende im Exil gegenüber. Deutschland war in der Vergangenheit und ist in der Gegenwart Schauplatz von Exil. Unter der nationalsozialistischen Diktatur waren Hunderttausende gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Heute leben zahlreiche Künstlerinnen und Künstler in Deutschland im Exil. Politik & Kultur betrachtet in diesem Schwerpunkt Leben und Arbeit von Künstlerinnen und Künstler im Exil – damals und heute.

Weitere Themen des Schwerpunktes sind u.a.:

- Aufgaben und Auftrag der Exilforschung
- Virtuelle Ausstellung "Künste im Exil"
- Exilliteratur
- Exilerfahrung von Kulturschaffenden aus Syrien, dem Iran, der Türkei und Eritrea
- Fotoserie "Frauen im Exil"
- Musik im Exil
- Engagement für internationales Leben im deutschen Exil der Körber-Stiftung
- Verbreitung von Architekturströmungen durch Exil

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2019/05/puk06-19.pdf>

4.3. Studie: Jugendliche nutzen YouTube als Bildungs- und Kulturort

Audiovisuelles Lernen in Form von Webvideos ist für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren von großer Bedeutung und ein ganz normaler Teil ihres Alltags. Die Video-Plattform YouTube ist mit einer Nutzung von 86 Prozent der befragten Schüler und Berufsschüler eines ihrer digitalen Leitmedien. Fast die Hälfte der YouTube nutzenden Schülerinnen und Schüler (47%) ziehen hier selbstständig Erklärvideos für das schulische Lernen heran, beispielsweise für Hausaufgaben oder Prüfungen, aber auch für künstlerische Fächer wie Musik, Kunst, Theater oder für AGs wie Chor oder die Schulband.

Für viele der Befragten sind die Clips in hohem Maße anregend, selbst künstlerisch aktiv zu werden. Ein Großteil der Jugendlichen ist sich auch der Vorteile von Unterricht gegenüber Webvideos sehr bewusst, zum Beispiel, um dort Nachfragen stellen zu können. Ein Großteil, 60 Prozent der befragten YouTube-Nutzer, wünscht sich im Unterricht eine kritische Auseinandersetzung mit YouTube-Videos und der Plattform.

- **Befund:** Jugendliche wollen audiovisuelle Lernformen im Unterricht nutzen und YouTube-Videos kritisch reflektieren
- **Folgerung:** Kulturelle Schulfächer/Bereiche sowie außerschulische Kulturelle Bildung sind aufgefordert, Bedarfe Jugendlicher anzuerkennen und die Gestaltung digitaler Kultur als Aufgabe zu begreifen
- **Empfehlung an die Politik:** Digitalisierung in Schule weiterdenken und auch Förderprogramme für Kulturinstitutionen schaffen

Mehr unter <https://www.rat-kulturelle-bildung.de>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozkul.de
Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>